Trouble

Von Miisha

Kapitel 2: Schreck lass nach!

Vielen Dank für eure lieben Kommiss! Hab' mich sehr gefreut! ^^
Hoffe, euch gefällt's auch weiterhin.

~~~~~

Schreck lass nach!

Kyoko war sauer! Sie hatte sich doch tatsächlich von diesem hinterhältigen Menschen überrumpeln lassen! Okay, das war schon recht oft vorgekommen, dass sie ihm auf den Leim gegangen war. Aber diesmal war er entschieden zu weit gegangen! Das würde sie nicht auf sich sitzen lassen. Erst predigte er was davon, dass man seinen ersten Kuss nicht einfach so wegwerfen dürfte und dann war er selbst derjenige, der ihn ihr auf so unverschämte Weise abgeluchst hatte. Kyoko verstand ihn einfach nicht. Wenn sie es nicht besser wüsste, würde sie glatt glauben, dass er ihren ersten Kuss einfach nur niemand anderem gegönnt hatte. Was natürlich völliger Blödsinn war. Dieser Mann machte sich doch nichts aus ihr! Es machte ihm einfach nur unbeschreibliches Vergnügen sie regelmäßig zu verarschen!

So stapfte sie mit einer dämonischen Aura und unheilvollem Blick durch das Firmengebäude von LME und bemerkte nicht einmal wie die Leute, sich vorher noch über ihren ätzpinken Overall lustig machend, verstummten und ängstlich zur Seite auswichen, als sie näher kam. Sie war auf dem Weg zu Sawara-san, der sie wegen einer scheinbar wichtigen Sache sofort sehen wollte. Sie fragte sich schon die ganze Zeit, was denn so wichtig wäre, dass er sie sogar von ihrem derzeitigen "ehrevollen" Love-Me-Praktikanten-Job als Erfrischungsgetränke-Holerin wegrufen ließ.

Vor seinem Büro angekommen, klopfte sie höflich an die Tür und wartete darauf hereingerufen zu werden. Als nichts geschah, klopfte sie erneut. Wieder keine Reaktion. Komisch fand sie es schon, da es doch angeblich so außerordentlich wichtig war. Vorsichtig schob sie die Tür einen kleinen Spalt auf und spähte ins Innere. Sawara-san saß an seinem Schreibtisch und telefonierte, wobei sie unweigerlich einen Teil des Gespräches mitbekam.

"Ja, ich weiß wie dringend es ist. Ich habe auch schon nach ihr rufen lassen. Sie müsste eigentlich jeden Moment kommen..." Aus den Augenwinkeln nahm er die leichte Bewegung der Tür wahr und richtete daher seine Aufmerksamkeit auf diese. Sofort

hatte er sie an ihrem Haarschopf erkannt und winkte sie energisch herein.

"...Da ist sie auch schon. Machen sie sich keine Sorgen. Ich schicke sie gleich runter.", beendete er das Gespräch und hängte ein. Derweil war Kyoko ganz eingetreten und hatte die Tür wieder leise hinter sich geschlossen. Gespannt trat sie an den Schreibtisch. Dass es um sie gegangen war stand außer Frage, worum es allerdings genau ging, war bisher noch nicht ersichtlich gewesen. Nun endlich richtete Sawara-san seine Aufmerksamkeit auf sie.

"Schön, dass du meiner Bitte so schnell nachgekommen bist. Tut mir leid, wenn ich dich von deiner derzeitigen Aufgabe weggeholt habe, aber es war leider dringend notwendig."

"Schon okay.", antwortete Kyoko, 'So toll war es eh nicht.', dachte sie, "Aber worum geht es denn jetzt eigentlich?"

"Unten im Wellness-Bereich ist eine Masseurin ausgefallen und jetzt brauchen sie dringend Ersatz.", erklärte Sawara-san ihr, während er aufstand und sie schon mal zur Tür nach draußen führte.

"Hä?! Und ich soll der Ersatz sein?! Aber ich hab doch überhaupt keine Ahnung, wie man richtig massiert!!" Panik überkam sie. Wie sollte sie das denn meistern?! Schauspielerische Fähigkeiten nützten ihr da ja gar nichts!

"Keine Sorge!", versuchte Sawara-san sie zu beruhigen, während sie auf dem Weg nach unten waren, "Alles Wichtige wird dir gleich gezeigt werden, bevor du anfängst." Er versuchte aufmunternd zu lächeln.

Kyoko selbst war überhaupt nicht nach lächeln zumute. Sie glaubte nicht, dass sie wirklich viel Zeit für die Einweisung haben würde, wenn schon so dringend nach einer Aushilfe gerufen wurde.

Als sie die letzten Stufen nach unten gingen, wartete schon eine Frau in Weiß am Treppenabsatz auf sie und winkte ihnen hektisch zu. Scheinbar hatte sie nicht mal mehr Zeit für die Einweisung. Das konnte ja heiter werden!

Die Frau nahm sie sofort am Arm und zog sie in Richtung der Tür zum Wellness-Bereich. Kyoko hatte grade noch Zeit Sawara-san mit der anderen Hand zu winken, als sie auch schon sanft durch die Tür gestoßen wurde.

"Tut mir wirklich leid, wenn ich so drängeln muss, aber dein Kunde ist leider schon da. Übrigens, ich heiße Mina.", stellte sich die junge Frau ihr vor, während sie noch immer durch ein paar Gänge hetzen mussten.

"Hast du so was schon mal gemacht?", fragte Mina gleich weiter, ohne auf eine Antwort zu warten. Kyoko schüttelte den Kopf.

"Dann werde ich es dir schnell erklären. Ist ja nicht viel. Also als erstes machst du ein paar Streichungen, um das Öl zu verteilen und den Kontakt zum Kunden herzustellen. Es reicht, wenn du als nächstes Knetungen machst..." Kyoko musste sich dabei unweigerlich vorstellen, wie sie einen Teig durchkneten würde. So konnte sie es sicher nicht machen!

Mina bemerkte ihre Unsicherheit und beruhigte sie:

"Keine Angst! Ich zeig dir nachher noch, wie ich das genau meine. Auch das mit den Friktionen, die danach kommen. Friktionen sind einfach nur kreisende Reibungen mit einem Finger. Davon gibt es auch verschiedene Variationen, die du auch noch kennen lernst. So und zum Schluss dann noch mal Streichungen, damit du nicht so abrupt aufhörst....Du brauchst dir wirklich keine Sorgen zu machen. Dein Kunde kennt die Griffe und ihre Reihenfolge sowieso nicht. Macht also nichts, wenn du dich mal vertust." Sie lächelte Kyoko aufmunternd zu. Diese erwiderte das Lächeln zaghaft, da sie sich immer noch nicht sicher war, ob sie sich das alles auch wirklich behalten

konnte.

"Ach ja, bevor ich es vergesse: Zwei Sachen noch. Du musst dich noch umziehen. Schon allein weil du mit diesem Overall ja wohl unmöglich arbeiten kannst." Belustigt zwinkerte sie ihr zu.

Nach scheinbar weiteren unzähligen Gängen kamen sie endlich an. Mina reichte ihr weiße Hose und T-shirt und Kyoko begann sich umzuziehen.

"Und was ist die zweite Sache?", erinnerte sie Mina an ihre Ankündigung.

"Nun, die Massage machst du an Rücken, Armen und Beinen. Und Hände und Füße nicht vergessen!", ermahnte Mina sie freundlich. Bei dem Wort "Füße" verzog Kyoko kurz das Gesicht. War das nicht schrecklich unhygienisch? Dies fragte sie auch Mina, die daraufhin lachte.

"Nein. Der junge Mann kommt gerade erst aus der Sauna und ist daher sauber."

Nachdem Kyoko mit Umziehen fertig war, zeigte ihr Mina noch mal kurz die wichtigsten Griffe und wo am Körper man sie wie einsetzte.

"Das Öl steht auf dem Tisch neben der Liege. Du brauchst es hinterher nicht abzunehmen, da es nach einiger Zeit in die Haut einzieht.", gab Mina die letzten Anweisungen, während sie zu der Kabine gingen, in der Kyoko gleich ihre erste einigermaßen professionelle Massage durchführen sollte.

"So, dann wünsch ich dir viel Glück und lass dich nicht nervös machen." Sie klopfte ihr noch einmal aufmunternd auf die Schulter und ging dann, um sich endlich um ihren eigenen Kunden kümmern zu können. Mit einem etwas mulmigen Gefühl im Bauch, schaute sie Mina hinterher. Sie hätte gern jemanden als Unterstützung bei sich gehabt, aber wenn jemand übrig gewesen wäre, hätten sie sie ja gar nicht erst gebraucht.

Sie holte noch einmal tief Luft und trat dann entschlossenen Schrittes hinter dem Vorhang hervor.

"Na? Kommst du auch schon?", begrüßte Ren sie, der nur mit einem Handtuch über dem Hintern vor ihr auf dem Bauch auf der Liege lag.

~~~~~

Ja, ich hab' mich diesmal entschlossen fies zu sein und euch zappeln zu lassen. *g*

Aber keine Sorge! An Teil drei sitz' ich schon dran. ^^

Eigentlich sollte der dritte Teil noch am zweiten sein, aber diese Stelle hat sich grad so angeboten um Schluss zu machen und Spannung aufzubauen. Deshalb ist dieses Kapitel auch leider etwas kurz.

I'm so sorry!